


Wenn ich zu dir empor in meinen Ängsten flehe

Johann Andreas Cramer

Christian Friedrich Penzel

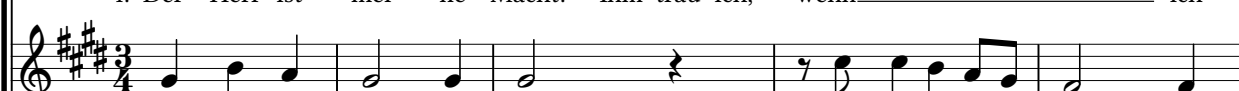
Langsam

Canto



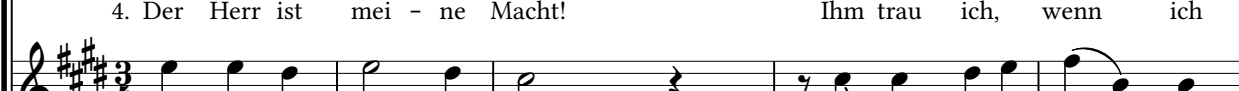
1. Wenn ich zu dir em - por in mei - nen Ängs - ten
2. Denn woll - test du mein Flehn vor dich nicht drin - gen
3. Ruft mei - ne Stim - me dich, fleht sie um dein Er -
4. Der Herr ist mei - ne Macht! Ihm traue ich, wenn ich

Alto




1. Wenn ich zu dir em - por in mei - nen Ängs - ten
2. Denn woll - test du mein Flehn vor dich nicht drin - gen
3. Ruft mei - ne Stim - me dich, fleht sie um dein Er -
4. Der Herr ist mei - ne Macht! Ihm traue ich, wenn ich

Tenore



1. Wenn ich zu dir em - por in mei - nen Ängs - ten
2. Denn woll - test du mein Flehn vor dich nicht drin - gen
3. Ruft mei - ne Stim - me dich, fleht sie um dein Er -
4. Der Herr ist mei - ne Macht! Ihm traue ich, wenn ich

Basso



6



fle - he, Herr, so ver - schließ mir nicht dein Ohr,
las - sen: So würd ich plötz - lich, Gott, ver - gehn,
bar - men, bet ich ins Hei - lig - ste für mich
lei - de. Er schüt - zet mich in mei - ner Nacht;



fle - he, Herr, so ver - schließ mir nicht dein Ohr, und hö - re
las - sen: So würd ich plötz - lich, Gott, ver - gehn, wie die, die
bar - men, bet ich ins Hei - lig - ste für mich zu dir mit
lei - de. Er schüt - zet mich in mei - ner Nacht; und mei - ne



fle - he, Herr, so ver - schließ mir nicht dein Ohr, und hö - re
las - sen: So würd ich plötz - lich, Gott, ver - gehn, wie die, die
bar - men, bet ich ins Hei - lig - ste für mich zu dir mit
lei - de. Er schüt - zet mich in mei - ner Nacht; und mei - ne



und hö - re mich in dei - ner Hö - he!
 wie die, die dei - nen Na - men has - sen.
 zu dir mit aus - ge - streck - ten Ar - men:
 und mei - ne See - le hüpf_t_ vor Freu - de.

mich in dei - ner Hö - he!
 dei - nen Na - men has - sen.
 aus - ge - streck - ten Ar - men:
 See - le hüpf_t_ vor Freu - de.

mich in dei - ner Hö - he!
 dei - nen Na - men has - sen.
 aus - ge - streck - ten Ar - men:
 See - le hüpf_t_ vor Freu - de.

und hö - re mich in dei - ner Hö - he!
 wie die, die dei - nen Na - men has - sen.
 zu dir mit aus - ge - streck - ten Ar - men:
 und mei - ne See - le hüpf_t_ vor Freu - de.

Mein Fels!_ Gott, mei - ne Zu - ver - sicht, ver - stum - me nicht!
 Ich wür - de, weg - ge - fegt, wie Staub, des Gra - bes Raub!
 So hö - re, was der Be - ter spricht, und schwei - ge nicht!
 Ihn preist_ mein jauch - zen - der Ge - sang, und op - fert Dank.

Mein Fels! Gott, mei - ne Zu - ver - sicht, ver - stum - me nicht!
 Ich wür - de, weg - ge - fegt, wie Staub, des Gra - bes Raub!
 So hö - re, was der Be - ter spricht, und schwei - ge nicht!
 Ihn preist mein jauch - zen - der Ge - sang, und op - fert Dank.

Mein Fels! Gott, mei - ne Zu - ver - sicht, ver - stum - me nicht!
 Ich wür - de, weg - ge - fegt, wie Staub, des Gra - bes Raub!
 So hö - re, was der Be - ter spricht, und schwei - ge nicht!
 Ihn preist mein jauch - zen - der Ge - sang, und op - fert Dank.